

Naruto und Kakashi

adultfreie version

Von ZTrunks

Kapitel 31: Die Aufklärung?

„Hast du überhaupt geschlafen?“, fragte Tsunade, die ihr Büro betritt, vor dem Kakashi stand.

„Ich konnte nicht.“, antwortete er leise und betrat nach ihr das Büro.

„Schon komisch, dich hier so früh zu sehen!“, sagte Tsunade, die hinter ihrem Schreibtisch platz nahm, mit der Morgensonne, die gerade aufgegangen ist, im Rücken.

„Was gibt es, dass dich nicht schlafen lässt?“

„Kyu war gestern bei mir! Er kann sich an alles erinnern doch ist die Verbindung zu Naru weg! Er kann ihn nicht erreichen.“, antwortete Kakashi ihr.

„Was hat das zu bedeuten?“

„Wenn es auf natürlichen Weg passiert wäre, dann würde jedoch die Verbindung zwischen ihnen bestehen bleiben. Sie wissen ja, dass ich glaube, dass Itachi Narus Erinnerungen mit einem Jutsu blockiert, aber wenn dieser von Kyu nichts wusste...“

„Hat er das Jutsu vielleicht zu schwach gemacht, sodass Kyuubi mit der Zeit Kontakt zu Naruto aufnehmen könnte.“, fuhr Tsunade fort.

„So wie ich ihn kenne, versucht er das immer wieder, bis es klappt.“

Tsunade seufzte.

Doch auf einmal spürte Kakashi etwas hinter sich. Er schnappte sich ein Kunai aus seiner Beintasche und fuhr herum. Dort stand er auf einmal, das Kunai in Kakashis Hand war in der Nähe von seinem Hals.

„Entschuldige Naru.“, entfuhr Kakashi und steckte das Kunai sofort wieder weg. Dieser schaute ihn mit großen Augen an und hatte die Decke an sich gedrückt, damit hatte dieser nämlich nicht gerechnet.

„Naruto“, entkam Tsunade erleichtert.

Doch fing sich der Blonde wieder und hielt ihm die Decke hin.

„Die wollte ich dir wiedergeben!“

„Wieso hast du sie nicht zu Hause gelassen, als du dir dein Shirt geholt hast?“, fragte Kakashi und sah ihn in die Augen.

„Ich wollte sie dir persönlich geben!“, antwortete Naruto, der nach unten guckte und rot um die Nase wurde. Daher bekam er nicht mit wie Kakashi seine Hand aus streckte. Er faste Naru um sein Handgelenk und zog ihn an seine Brust. Dem Blondem durchfuhr gleich eine Wärme, die er so sehr vermisst hatte, und Kashis Duft stieg in Narutos Nase. Daraufhin fühlte er wie Kakashi ihn einen Kuss auf den Kopf gab.

„Könnt ihr bitte aufhören, so süß zu sein!“, entfuhr Tsunade seufzend.

Kakashi musste leicht lachen.

„Wer bist du?“, fragte Naruto, als er in ihr Gesicht sah.

„Das ist unser Hokage Tsunade!“, flüsterte Kakashi in sein Ohr. Naru bekam eine Gänsehaut und nickte nur.

„Lässt du ihn kurz los Kakashi? Ich will ihn kurz untersuchen!“, dabei ging Tsunade um ihren Schreibtisch herum. Er ließ ihn wirklich los und mit unsicheren Blick ging Naruto zu ihr.

„Keine Angst, ich tu dir nichts!“, sagte Tsunade. Sie legte ihre Hand auf seine Stirn und ließ grünen Chakra fließen. „Also körperlich geht es ihm gut!“, sagte sie und behielt ihre Hand noch auf seiner Stirn.

„Aber?“, fragte Kakashi, da es ihm komisch vorkam.

Es dauerte noch einen Moment bis sie sagte: „Ich glaube, wir hatten recht mit der Vermutung, dass seine Erinnerungen blockiert werden!“, dabei sah sie Kakashi in das Auge und nahm ihre Hand runter.

„Also spüren sie eine Blockade?“

„Diese ist in seinem Gehirn bei dem Erinnerungsvermögen.“

„Dieser Itachi...“, fluchte Kakashi etwas lautstark.

„Aber was sollte es bringen, ihm die Erinnerungen zu nehmen?“

„Bestimmt wegen dieser Luzie!“, entfuhr Kakashi.

Naruto blickte Kashi an und Tsunade fragte: „Wer ist sie?“

„Was hat das alles mit ihr zu tun?“, fragte Naru.

„Sie ist ein Mädchen, welches Itachi kennt, die ihn sehr wahrscheinlich beauftragt hat, dass mit Naru zu machen! Sonst hätte sie ja nicht zu ihm gesagt, dass sie seine Verlobte ist!“, antwortete Kakashi etwas gereizt. Er kannte sie zwar nicht, jedoch verspürte er einen kleinen Hass auf sie.

„Das könnte sein, jedoch hätten sie nie heiraten können!“, entfuhr Tsunade, und Naruto blickte sie fragend an. „Du bist ja trotzdem noch in Konoha die ganze Zeit gewesen. Wenn ihr wirklich Heiraten wolltet, wäre ein Antrag bei mir gelandet. Da ich jedoch euch beide getraut habe, hätte ich ihn abgelehnt und wäre dich holen gegangen oder hätte Kakashi den Auftrag gegeben!“

Naruto schaute zu Kakashi, der seine Arme verschränkt hatte und hörte auf einmal von Tsunade lächelnd sagen: „Aber schon komisch, dich Eifersüchtig zu sehen, Kakashi!“

„Wer wäre das nicht?“, fragte dieser zurück. Doch auf einmal hörten sie etwas und schauten zur Tür. Es war eine Rauchwolke zu sehen.

„Naruto, was machst du hier?“, fragte Itachi aufgebracht.

„Das kann dir egal sein!“, antwortete Naruto.

„Du kannst das nicht einfach entschieden!“, sagte Itachi.

Kakashi, der sich zwischen die Beiden stellte, sagte: „Doch das kann er!“

„Wieso mischt du dich ein?“

„Weil er es nicht will!“, antwortete Kakashi.

Itachi wollte zu Naruto springen und ihn mitnehmen, doch verpasste Kakashi ihm einen Schlag in die Magengrube.

„Du...“, fing Itachi angewidert an, der mit einem Kunai auf sein Gegenüber los ging.

Naruto wollte ihm helfen als Tsunade meinte: „Lass ihn sich etwas austoben!“

„Aber...“, fing Naru an doch wurde er von ihr unterbrochen: „Er muss etwas Frust los werden. Außerdem seid ihr beide noch nicht richtig eingespielt, daher schau einfach zu!“

„Eingespielt?“

„Ihr seid nicht ohne Grund meine besten Ninjas!“, antwortete Tsunade Naruto mit einem kleinen lächeln. Er schaute wieder zum Geschehen und langsam erkannte er, dass Kakashi etwas mit Itachi spielte.

„Verdammt!“, fluchte Itachi, der gehockt auf dem Boden war, um etwas Luft zu holen. „War es das schon? Da warst du früher aber echt besser!“, sagte Kakashi, der etwas entfernt von Itachi stand und sein Kunai um seinen Zeigefinger kreiste. Er fragte Tsunade ohne Itachi aus den Augen zu lassen: „Tsunade-sama, was machen wir mit ihm?“

„Wir werfen ihn ins Gefängnis! Außer er versucht noch irgendetwas!“

„Bevor wir das machen, sag mir, warum hast du Monte Zuka zerstört?“, fragte Kakashi.

„Ein Auftrag, mehr nicht!“

„Warum hast du Naru entführt?“

„Auftrag“, antwortete Itachi Kakashi.

„Lass mich raten, diese Luzie hat ihn dir gegeben?“, fragte Kakashi weiter, und bekam von Itachi die Antwort: „Woher?“

„Bevor du jemand entführst, mache dich zuerst schlau über ihn. Ja, Naru kann sich an nichts erinnern, jedoch kann es Kyu! Spätestens wenn die Verbindung zwischen ihnen wieder hergestellt ist, wird er sich an alles erinnern können! Auch wenn ich ihn einige Erinnerungen ersparen will.“

„Wer soll dieser Kyu sein?“, fragte Itachi, woraufhin Tsunade etwas lachen musste und erwiderte: „Naruto ist der Jinchuuriki des Kyuubis!“

„Scheiße...“, fluchte Itachi. Dieser sah nur noch eine Möglichkeit aus allem heil wieder herauszubekommen, jedoch war es gefährlich. Es geschah sehr schnell und keine konnte es richtig sehen.

Naruto spürte etwas kaltes in der Nähe seines Halses, vor ihm stand Kakashi mit dem Rücken und blaue Blitze waren im Raum zu sehen. Itachis Kopf legte sich auf Kakashis Schulter und Blut floss aus seinem Mund.

„Es.. tut... mir... Leid... Ki...“, brachte Itachi flüstern heraus. Das Kunai, welches Itachi in der Hand hatte, rutschte ihm aus dieser und steckte nun im Boden.

Kakashi zog seine Hand aus Itachis Oberkörper heraus und legte ihn auf den Boden.

„Du hättest ein besseres Leben haben können!“, flüsterte Kakashi, der Itachis Augen mit seinen Fingern schloss.

„Ihr habt nach mir gerufen!“, sagte Kira, als diese die Türen des Büros aufmachte. Sie wusste nicht was los war.

Als Naruto sie erblickte entkam ihm nur ein Name: „Luzie“.